



# **ACO Roadshow 2019: Regenwasser im Griff, immer am Puls der Zeit**

Baden, im März 2019. **Wetterextreme wie Starkregen stellen Gemeinden, Betriebe und Bewohner vor enorme Herausforderungen. Um auf mögliche Wassermassen vorbereitet zu sein, sind Architekten, Planer und Baufirmen gefordert, vorausschauende Systeme einzusetzen. Die passenden Lösungen dafür zeigte ACO auf seiner Roadshow im März, aus einer Hand und immer am Puls der Zeit.**

Um die 200 Teilnehmer begrüßte ACO-Geschäftsführer Dr. Ernst Strasser bei der ACO-Roadshow zum Thema Regenwasserbewirtschaftung in Graz, Salzburg und Wien zur Roadshow. In einem spannenden Impulsvortrag erfuhr das Publikum von Michael Hofstätter von der ZAMG, warum es überhaupt zu vermehrt auftretenden Wetterextremen kommt. Die Klimaerwärmung hängt mit der Intensität von Starkniederschlägen zusammen: Wenn die Temperaturen steigen, wird auch mehr Wasserdampf von der Luft aufgenommen. Die Folge sind stärkere Regenfälle mit verheerenden Folgen wie Hochwasser und Überschwemmungen.

## **Warum wir Entwässerungssysteme brauchen**

Auch Grundwasser und Bauwerk werden durch äußere Einflüsse in Mitleidenschaft gezogen, wie ACO Produktmanager Daniel Hardt betont: „Spuren von Schwermetallen, Streusalz, Benzin oder Bremsstaub verunreinigen das Niederschlagswasser und können Schäden hervorrufen. Hinzu kommt, dass sich unsere Lebensräume stetig verändern, immer mehr Menschen leben auf weniger Raum. Straßen und Gebäude sind von versiegelten Flächen umgeben.“ Entscheidend im Umgang mit diesen Entwicklungen sind vorausschauende und nachhaltige Lösungen. Hier kommt ACO mit seinem Multiline Rinnensystem ins Spiel. Serienmäßig dicht, selbstreinigend und als einfaches Stecksystem konzipiert, eignet es sich sowohl für den urbanen Raum und Straßen als auch für Industrie, Häfen und Flughäfen. Die bewährte ACO Drain Multiline Seal zeichnet sich durch die einzigartige Kombination aus dem Werkstoff ACO Polymerbeton und der serienmäßig integrierten EPDM-Dichtung aus. Die EPDM-Dichtung verbindet zwei Rinnenkörper wasserdicht



und durch ACO Polymerbeton mit Wassereindringtiefe 0 mm ist der ganze Rinnenstrang wasserdicht.

In Kombination mit der großen Auswahl an ACO Design Rosten haben Planer, Architekten und Verarbeiter zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Referenzen wie das Designer Outlet Parndorf, das Palais Liechtenstein, das Quartier Belvedere Central oder die ÖAMTC Zentrale Wien zeigen, wie individuell sich Funktion und Ästhetik mit Produkten von ACO ideal umsetzen lassen.

### **Reinigung, Versickerung, Ableitung**

In ihrem Vortrag über Regenwasserreinigung präsentierten der Leiter Produktmanagement Christopher Peiritsch sowie der Technische Berater Clemens Hartmann die Strategien der Regenwasserbewirtschaftung, wichtige rechtliche Grundlagen und Normatives zum Stand der Technik. Das Publikum erhielt einen hilfreichen Überblick zur Kategorisierung der Einzugsflächen, Herleitung der Flächentypen und die jeweilige Flächenzuordnung und Reinigungsmaßnahmen. Systeme mit technischem Filter ermöglichen eine ganzheitliche Nutzung der Oberfläche, sorgen damit für deutliche Platzersparnis und zeichnen sich durch separaten Schlammfang und das zertifizierte Filtersubstrat aus. ACO Stormclean bietet genau diese Vorteile. Der leichte Werkstoff GFK ermöglicht günstigen Transport und einfaches Handling. Trotz des geringen Gewichts zeichnet sich der technische Filter durch Dauerfestigkeit und hohe Kriechfestigkeit aus.

Genauso wichtig wie die Reinigung ist die Versickerung und Ableitung des Regenwassers. Auch die ACO Blockrigole Stormbrixx SD für PKW-Verkehr und Havariefahrzeuge sorgt für einen reduzierten Transportaufwand und damit geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Ebenso praktisch: Durch die Stapelbarkeit der Grundelemente wird der Lageraufwand auf der Baustelle vermindert. Ebenso funktional ist das Baukastenprinzip, das für einen einfachen Einbau sorgt. Doch nicht nur das Handling zeichnet die Blockrigole von ACO aus. Bei der Versickerung wird das zuvor gesammelte und gereinigte Niederschlagswasser im Rigolensystem ACO Stormbrixx SD gesammelt. Von dort aus wird es nach und nach an den anstehenden Boden abgegeben und fördert die Grundwasserneubildung. Umhüllt mit einer Abdichtungsbahn entsteht eine Art Tank, in dem das zuvor gesammelte und gereinigte Niederschlagswasser gesammelt wird, um es dann kontrolliert und zeitverzögert an die Vorflut abzugeben. Ehe das Wasser in Vorfluter oder Abwasserkanäle entleert wird durchläuft es das Drosselsystem Q-Brake, das für eine vier- bis sechsmal größere Ausflussöffnung sorgt. So kann das gesammelte und aufbereitete Wasser weiterverwendet werden oder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt werden.

Hier schließt sich der Kreislauf von ACO. Für Architekten, Planer und Baufirmen bietet der Entwässerungsspezialist damit eine Bandbreite an Systemen aus einer Hand und beweist damit Regenwasserbewirtschaftung am Puls der Zeit, für heute und morgen.



[www.aco.at/roadshow](http://www.aco.at/roadshow)

Aftermovie

**Bilder:**

**Credit:**

### **Über ACO Österreich**

1946 von Josef-Severin Ahlmann gegründet, zählt die ACO Gruppe heute zu den weltweit führenden Anbietern von Entwässerungssystemen in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Haustechnik, und wird auch heute noch von der Eigentümerfamilie Ahlmann geleitet. ACO ist auf sechs Kontinenten in 40 Ländern der Welt mit 30 Produktionsstätten vertreten. Die Zentrale des Unternehmens befindet sich nach wie vor am Stammsitz in Rendsburg/Deutschland. In Österreich ist ACO bereits seit 1993 vertreten und zählt zu den führenden Anbietern für Gebäude- und Flächenentwässerung. Der Firmensitz ist in Baden bei Wien, die Geschäftsführung liegt in den Händen von Dr. Ernst Strasser. Weltweit beschäftigt die Gruppe 5000 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2018 über 850 Millionen Euro.

Weitere Informationen:

[www.aco.at](http://www.aco.at)

<https://www.aco.at/roadshow>

Fotorechte: ACO, Abdruck honorarfrei

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

ACO GmbH

Daniel Sattler

Tel.: +43 / 2252 / 22 420-8023

Mobil: +43 / 664 / 889 130 44

E-Mail: [daniel.sattler@aco.at](mailto:daniel.sattler@aco.at)

<http://www.aco.at/presse>

Pressestelle ACO Österreich

ikp, Katharina Kutsche

Museumstraße 3/5, 1070 Wien

Tel. +43 / 1 / 524 77 90-34

E-Mail: [katharina.kutsche@ikp.at](mailto:katharina.kutsche@ikp.at)

[www.ikp.at](http://www.ikp.at)

